

Kurzfilme im Juli

Magician

02. – 06.07.

Großbritannien 2016, Regie: Max Blustin, 3'20 Min.

Als ein Mann seiner Freundin gegenüber handgreiflich wird, beschließt ein Zeuge auf merkwürdige Art und Weise einzugreifen.

Cocodrilo

09. – 13.07.

Spanien 2018, Regie: Jorge Yúdice, 4'48 Min.

Wie jeden Morgen streamt Alicia ihren Lieblings-YouTube Kanal nachdem ihr Mann das Haus verlässt. Gebannt verfolgt sie den Live Chat des Gamers VictorGaming, der neben dem Spiel seinen Fans Fragen beantwortet. Eine berührt Alicia ganz besonders.

Die andere Welt

16. – 20.07.

Deutschland 2017, Regie: Florinda Frisardi, 4'09 Min.

Die Technisierung schreitet voran, die Natur verschwindet. „Die andere Welt“ greift Sorgen bezüglich Umweltveränderungen und gleichzeitiger Technisierung auf. Welchen Einfluss hat der technische Fortschritt auf die Welt die uns umgibt? Einzelne Abschnitte zeigen mögliche Szenarien und lassen dem Zuschauer Raum für eigene Gedanken.

M.A.M.O.N.

23. – 27.07.

Monitor Against Mexicans Over Nationwide

Mexico, Uruguay 2016, Regie: Ale Damiani, 5'55 Min

Ein Mecha-Roboter in Trump-Gestalt bricht durch die mexikanische Grenzmauer und erklärt seinen vom Himmel gefallenen Feinden den Krieg.

- Weiblich – mutig – selbstbestimmt -

HARRIET DER WEG IN DIE FREIHEIT

USA 2020, Regie: Kasi Lemmons

Darsteller: Cynthia Erivo, Leslie Odom Jr., Joe Alwyn, Janelle Monáe, Clarke Peters, Vanessa Bell Calloway, Omar J. Dorsey, Henry Hunter Hall, Tim Guinee

Fast jeder Amerikaner kennt ihren Namen, aber nur wenigen ist Harriet Tubmans ganze Lebensgeschichte geläufig: Unter dem Namen Araminta Ross geboren, wuchs sie als Sklavin auf. Nach ihrer Flucht fand sie zunächst in Pennsylvania Zuflucht, wo sie sich der „Underground Railroad“ anschloss und ihren neuen Namen Harriet Tubman wählte. Fortan machte sie es sich mit großem Erfolg zur Lebensaufgabe, auch anderen Sklaven den Weg in die Freiheit zu ermöglichen.

Prädikat: besonders wertvoll
126 Min

FSK 12

Die schönsten Jahre eines Lebens

Frankreich 2019, Regie: Claude Lelouch

Darsteller: Anouk Aimée, Jean-Louis Trintignant, Souad Amidou, Antoine Sire, Marianne Denicourt, Monica Bellucci

Der mit zwei Oscars ausgezeichnete Kult-Klassiker der Nouvelle Vague „Ein Mann und eine Frau“ gilt als die schönste Kino-Liebesgeschichte. Nach über fünfzig Jahren wagt sich Altmeister Claude Lelouch an ein Sequel seines melancholischen Liebesfilms mit dichter Atmosphäre.

Vor der Kamera versammelt er mit der französischen Kinolegende Jean-Louis Trintignant und der irisierenden Anouk Aimée dieselben Hauptdarsteller wie damals und geht der Frage nach, warum die Liebe nicht hielt. Vor allem wenn Lelouch auf sein Original zurückgreift, erlebt der Zuschauer welche besondere, knisternde Chemie zwischen dem Paar auf der Leinwand herrschte. Nicht nur für eingefleischte Lelouch-Fans und Kinonostalgiker ein berührender Film und Anlass sich diesem Stück Kinogeschichte erneut zu nähern.

90 Min

FSK 12

- Weiblich – mutig – selbstbestimmt -

EMMA

Großbritannien 2020, Regie: Autumn de Wilde

Darsteller: Anya Taylor-Joy, Johnny Flynn, Bill Nighy, Mia Goth, Miranda Hart, Josh O'Connor, Callum Turner, Rupert Graves, Gemma Whelan, Amber Anderson, Tanya Reynolds

England, Anfang des 19. Jahrhunderts: Die junge Emma Woodhouse, schön, klug, selbstbewusst und reich, führt in ihrem verschlafenen Ort die bessere Gesellschaft an. Leider ist ihr noch nicht der richtige Partner begegnet. So verbringt sie ihre Zeit damit, andere zu verkuppeln, allen voran ihre Freundin Harriet. Die ausgesuchten Liebhaber beißen jedoch nicht an, nicht standesgemäße Nebenbuhler tauchen auf, und schließlich sieht sich Emma selbst ungewollten Avancen ausgesetzt. Romantische Gesellschaftskomödie nach Jane Austens Literaturklassiker.



Sie ist inkaputtbar, die gute alte Jane Austen. Nun erlebt ihre enorm erfolgreiche Eheanbahnungs-Komödie „Emma“ ein weiteres filmisches Facelift, diesmal vom Frauen-Zweier Autumn de Wilde (Regie) und Eleanor Catton (Drehbuch). Das halbe Dutzend Adaptionen ist damit voll, die jüngste Version präsentiert sich so fröhlich wie frech, fast schon als Farce. Vorkenntnisse erhöhen das Vergnügen, sonst mag man beim Who is Who auf dem Figurenkarussell zunächst ein wenig verloren sein. Das stört indes nicht allzu viel, auch Austen-Dummies kommen auf ihre Amüsierkosten bei den diversen Eheanbahnungs-Versuchen der attraktiven, selbstbewussten sowie klugen Titelheldin. Zur flotten Dramaturgie gesellt sich visueller Einfallsreichtum sowie ein Ensemble mit spürbar großer Spielfreude – kaum verwunderlich bei jenen gut geschliffenen Dialogen der Literatur-Ikone Austen. (Programm kino.de)

Prädikat: besonders wertvoll
125 Min

ohne Altersbeschränkung

CUNNINGHAM – Tanz ist Kunst

Deutschland/Frankreich/USA 2019, Regie: Alla Kovgan

Dokumentarfilm

Merce Cunningham gilt in der Tanz-Szene als einer der visionärsten Köpfe des zeitgenössischen Tanzes. Doch das war nicht immer so. Zu Beginn seiner Karriere wurde ihm zwar ein außergewöhnliches Talent bescheinigt, das er jedoch mit exotischen Tanz-Experimenten verschwendete. Angefangen im New York der 1940er-Jahre war seine Karriere bis in die frühen 70er-Jahre geprägt von einer außerordentlichen Risikobereitschaft und unerschöpflichen kreativen Ideen. Wo er anfangs noch Probleme hatte, als ernsthafter Tänzer anerkannt zu werden, schaffte er später den Durchbruch und galt seither als richtungsweisender Choreograf und Tänzer, von dem sich noch heute viele Choreografen und Künstler beeinflussen lassen.

Die Filmemacherin Alla Kovgan zeichnet in ihrem Dokumentarfilm Cunninghams berufliches und privates Leben nach und erweckt mit den letzten Mitgliedern der Merce-Cunningham-Dance-Company seine legendären Choreografien wieder zum Leben.

93 Min

ohne Altersbeschränkung

Checker TOBI

und das Geheimnis unseres Planeten

Deutschland 2018, Regie: Martin Tischner

Dokumentarfilm mit ‚Checker‘ Tobi Krell



Das größte Abenteuer seines Lebens beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Für unterhaltsame 84 Kinominuten begibt sich Moderator Tobias „Tobi“ Krell in die Südsee, nach Tasmanien und Grönland sowie ins indische Mumbai, um nicht nur interessante Gesprächspartner, sondern den Wert der lebenswichtigen Ressource Wasser zu erforschen.

Prädikat: besonders wertvoll
107 Min

ohne Altersbeschränkung

SHAUN DAS SCHAF: UFO-ALARM

Großbritannien 2019, Regie: Richard Phelan, Will Becher

Animationsfilm

Auf dem Hof des Farmers geht es mal wieder drunter und drüber, weil Shaun und die anderen Schafe ständig neuen Unsinn aushecken, den der Hütehund Bitzer dann abwenden muss. Da er sich schon nicht mehr zu helfen weiß, werden Verbotsschilder aufgestellt. Aber mit jedem neuen Schild fällt den Schafen auch neuer Unsinn ein, was ein weiteres Schild zur Folge hat. Das könnte ewig so weitergehen, doch dann taucht ein Außerirdischer auf der Farm auf, der nichts anderes als zu seinem Ufo zurück und nach Hause will. Shaun nimmt sich des Außerirdischen an. Das Abenteuer beginnt, während Häscher der Regierung hinter dem Außerirdischen her sind und der Farmer auf die geniale Idee kommt, auf seinem Land einen Ufo-Erlebnispark zu eröffnen.

Prädikat: besonders wertvoll
87 Min

ohne Altersbeschränkung

MINA UND DIE TRÄUMZAUBERER

Dänemark 2020, Regie: Kin Hagen Jensen

Animationsfilm

Mina lebt mit ihrem Vater alleine in einem abgelegenen Haus – zusammen mit ihrem Meerschweinchen Viggo Mortensen. Aber ihr Vater hat sich neu verliebt und diese Frau zieht nun mit ihrer Tochter Jenny bei den beiden ein. Jenny ist ein hochnäsiges, oberflächliches Mädchen, das so gut wie immer bekommt, was sie will. Und jetzt will sie, dass Viggo Mortensen, den sie als Ratte verunglimpft, entfernt wird. Das wiederum will Mina auf keinen Fall zulassen. Da trifft es sich gut, dass sie bei einem ihrer letzten Träume hinter die Kulissen blicken konnte. Ein Riss in der Wand des Bühnenbilds erlaubte ihr, mit den Traumzaubern in Kontakt zu treten. Nun bittet sie den Traumzauberer Gaff, ihr mit Jenny zu helfen, denn Mina hat herausgefunden, dass man das Verhalten von Menschen durch ihre Träume beeinflussen kann. Das funktioniert erst gut, dann wacht Jenny jedoch nicht mehr auf ...

78 Min

ohne Altersbeschränkung

Meine Freundin Conni Geheimnis um Kater Mau

Deutschland 2020, Regie: Ansgar Niebuhr

Animationsfilm

Zum allerersten Mal macht Conni zusammen mit den anderen „großen“ Kindern aus dem Kindergarten eine Reise ohne ihre Familie. Als Conni im Hotel, einer alten Mühle im Schloss Funkelstein, ankommt, entdeckt sie, dass Kater Mau als blinder Passagier mitgekommen ist. Doch Tiere sind im Schloss verboten, denn die Gastgeberin, Frau Weingärtner, ist allergisch gegen die Vierbeiner. Ein verrücktes Versteckspiel beginnt ... Trick-Abenteuer nach den „Conni“-Büchern von Liane Schneider.

79 Min

ohne Altersbeschränkung



Hillesheim

Tel. 0 65 93 / 2 12

Ausgezeichnet durch das Rheinlandpfälzische Kultusministerium mit dem Filmtheaterprogrammpreis 1994 bis 2018 und mit dem Preis für ein gutes Kinder- und Jugendprogramm 2000 bis 2018 und mit dem Filmtheaterprogrammpreis der Staatsministerin für Kultur und Medien 1997 bis 2018 Ausgezeichnet für ein gutes Kurzfilmprogramm durch die Staatsministerin für Kultur und Medien für 2003 bis 2018

Juli 2020



Liebes Publikum,

nach 3 Monaten endlich wieder ein gedrucktes Programm zum Stöbern und sich Vorfreuen.

Wie Sie sehen, sind wir wieder in den alten Spielrhythmus zurückgegangen das heißt, mehr Filme, mehr Vorstellungen aber auch weniger Zeit zwischen den Filmen, um die Hygienemaßnahmen zu erfüllen. Das kann hin und wieder bedeuten, dass Sie einen Moment warten müssen. Aber ich denke, dass kann man einem spannenden, vielseitigen Programm zuliebe aushalten. Für die notwendige Registrierung finden Sie auf unserer Website www.eifelfilmbuehne.de eine Seite, die Sie ausdrucken und schon ausgefüllt mitbringen können. Das beschleunigt den Aufenthalt an der Kasse. Die Abstände sind inzwischen eingeübt: zwei Sitze nach links, nach rechts und entsprechend in der Reihe davor und dahinter. Wem das wie höhere Mathematik vorkommt kann auch gerne die 1,5 m Filmstreifen benutzen. 1,50 m = 79 Bilder = 3,29 Filmsekunden halten Sie auf dem richtigen Abstand. Damit es kein Getümmel im Foyer gibt, nutzen Sie nach der Vorstellung bitte den linken Notausgang, der Sie direkt auf den Parkplatz führt.

Wegen der Abstandsregelung haben wir auch die Veranstaltung mit den Jakobs-Pilgern aufgeschoben. Sobald es wieder möglich ist, mehr als ca. 50 Besucher ins Kino zu lassen, werden wir einen neuen Termin machen.

Jetzt aber freue ich mich auf alle, die in unserm neuen Programm wieder einen oder mehrere Filme finden, die den Besuch in der Eifel-Film-Bühne lohnen. Es ist eine tolle Mischung aus wunderbaren Spielfilmen, Kunst, Tanz, Musik. Herz und Verstand bekommen die lang vermissten cineastischen Anregungen. Und wie jedes Jahr mein Tipp: raus aus der Sonne – rein ins immer etwas kühlere Kino und hinterher bei wahlweise Tofu- oder echten Grillwürstchen das Gesehen noch einmal Revue-passieren lassen.

Auf bald – im Kino

Blieben Sie neugierig und flexibel!

Christine Runge

MONOS

Zwischen Himmel und Hölle

Kolumbien, Argentinien, Niederlande, Deutschland 2019
 Regie: Alejandro Landes

Darsteller: Sofia Buenaventura, Julián Giraldo, Karen Quintero, Laura Castrillón, Deiby Rueda, Julianne Nicholson, Paul Cubides, Sneider Castro, Moises Arias



Berausende Bergpanoramen, eine Handvoll Halbstarker, eine Kuh und eine Geisel. Das sind obskur klingenden Zutaten, aus denen die kolumbianische Antwort auf „Herr der Fliegen“ gemacht ist. Nach diversen Festival-Vorführungen erreicht „Monos – Zwischen Himmel und Hölle“ im April hierzulande dann auch endlich reguläre Kinogefilde. Und sollte dann auch ganz dringend auf der großen Leinwand genossen werden. So ein Filmerlebnis wie „Monos“ sieht man in Deutschland nämlich nur ganz, ganz selten.

102 Min

FSK 16

JENSEITS DES SICHTBAREN

Deutschland 2019, Regie: Halina Dyrschka

Dokumentarfilm

Für Kunstfans ein absolutes Muss und für Cinephile ein visuelles Erlebnis von besonderer Qualität: die Dokumentation über Hilma af Klint, die noch immer



verkannte Pionierin der abstrakten Kunst. In Spielszenen und Interviews, mit Fotos und immer wieder mit ihren Bildern, Zeichnungen und Gemälden lässt Halina Dyrschka das Leben der Schwedin Revue passieren. Dabei entwickelt sie aus der Biographie eine spannende Reise zu den Wurzeln künstlerischen Schaffens und in das Werk einer beispiellosen Künstlerin.

Publikumspreis auf der Filmkunstmesse Leipzig 2019

98 Min

ohne Altersbeschränkung

Übersicht Juli 2020

Do. 02.07.	18.00	800 MAL EINSAM - EIN TAG MIT DEM FILMEMACHER EDGAR REITZ	
	20.30	EMMA - OmU	
Fr. 03.07.	15.30	Checker TOBI und das Geheimnis unseres Planeten	KiK
	18.00	EMMA	
	20.45	miles davis - birth of the cool	
Sa. 04.07.	15.30	Checker TOBI und das Geheimnis unseres Planeten	KiK
	18.00	miles davis - birth of the cool	
	20.30	EMMA	
So. 05.07.	15.30	Checker TOBI und das Geheimnis unseres Planeten	KiK
	18.00	EMMA	
	20.45	miles davis - birth of the cool	
Mo. 06.07.	18.00	EMMA	
	20.45	800 MAL EINSAM - EIN TAG MIT DEM FILMEMACHER EDGAR REITZ	
Do. 09.07.	18.00	CUNNINGHAM	
	20.30	Die schönsten Jahre eines Lebens - OmU	
Fr. 10.07.	15.30	SHAUN DAS SCHAF: UFO-ALARM	KiK
	18.00	Die schönsten Jahre eines Lebens	
	20.30	CUNNINGHAM	
Sa. 11.07.	15.30	SHAUN DAS SCHAF: UFO-ALARM	KiK
	18.00	800 MAL EINSAM - EIN TAG MIT DEM FILMEMACHER EDGAR REITZ	
	20.30	Die schönsten Jahre eines Lebens	
So. 12.07.	15.30	SHAUN DAS SCHAF: UFO-ALARM	KiK
	18.00	Die schönsten Jahre eines Lebens	
	20.30	CUNNINGHAM	
Mo. 13.07.	18.00	Die schönsten Jahre eines Lebens	
	20.30	miles davis - birth of the cool	
Do. 16.07.	18.00	JENSEITS DES SICHTBAREN	
	20.30	Undine	
Fr. 17.07.	15.30	Meine Freundin Conni	KiK
	18.00	Undine	
	20.30	MONOS Zwischen Himmel und Hölle - OmU	
Sa. 18.07.	15.30	Meine Freundin Conni	KiK
	18.00	JENSEITS DES SICHTBAREN	
	20.30	Undine	
So. 19.07.	15.30	Meine Freundin Conni	KiK
	18.00	Undine	
	20.30	MONOS Zwischen Himmel und Hölle	
Mo. 20.07.	18.00	Undine	
	20.30	MONOS Zwischen Himmel und Hölle	
Do. 23.07.	18.00	WORLD TAXI	
	20.30	HARRIET - DER WEG IN DIE FREIHEIT	
Fr. 24.07.	15.30	MINA UND DIE TRÄUMZAUBERER	KiK
	18.00	JENSEITS DES SICHTBAREN	
	20.30	HARRIET - DER WEG IN DIE FREIHEIT - OmU	
Sa. 25.07.	15.30	MINA UND DIE TRÄUMZAUBERER	KiK
	18.00	HARRIET - DER WEG IN DIE FREIHEIT	
	20.45	WORLD TAXI	
So. 26.07.	15.30	MINA UND DIE TRÄUMZAUBERER	KiK
	18.00	HARRIET - DER WEG IN DIE FREIHEIT	
	20.45	WORLD TAXI	
Mo. 27.07.	18.00	JENSEITS DES SICHTBAREN	
	20.30	HARRIET - DER WEG IN DIE FREIHEIT	

800 MAL EINSAM

Ein Tag mit dem Filmemacher Edgar Reitz

Deutschland 2019, Regie: Anna Hepp

Dokumentarfilm



Ein warmherziges, dennoch formal radikales Filmportrait in Schwarzweiß und Farbe über Edgar Reitz in der Begegnung mit einer jungen

Filmemacherin.

Im Austausch der Generationen trifft der Mitunterzeichner des berühmten Oberhausener Manifestes und Wegbereiter des "Neuen Deutschen Films" auf eine Nachwuchsregisseurin. Der Film greift Fragen nach persönlicher Biografie bis zum Kinosterben auf und wird zur Liebeserklärung an das Filmemachen an sich.

Prädikat: wertvoll

88 Min

ohne Altersbeschränkung

WORLD TAXI

Deutschland 2019, Regie: Philipp Majer

Dokumentarfilm

Mit seiner kurzweiligen Doku taucht der freiberufliche Dokumentarfilmer Philipp Majer fulminant ein in die gesellschaftlichen Stimmungen und Kulturen unterschiedlicher Länder rund um den Globus von Afrika über Mexiko bis hin nach Berlin. Der Saarbrücker zeigt die Welt zwischen Vordersitz und Rücksitz im Mikrokosmos Taxi nicht nur unterhaltsam, sondern treffsicher mit feinem Gespür für außergewöhnliche, schicksalshafte Begegnungen.

Wie einst in dem von Kultregisseur Jim Jarmusch inszenierten Klassiker „Night on earth“ entstehen streckenweise anrührende, skurrile, intime Momente, die nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Ein realer Taxibluess, der besonderen Art.

85 Min

FSK 12

Undine

Deutschland/Frankreich 2019, Regie: Christian Petzold

Darsteller: Paula Beer, Franz Rogowski, Maryam Zaree, Jacob Matschenz, Anne Ratte-Polle, Rafael Stachowiak, Julia Franz Richter

Drei Filme lang begab sich Christian Petzold in die deutsche Vergangenheit zurück. Hier im Berlin des 20. Jahrhunderts erzählt er eine Geschichte zwischen Mythologie und Realität, verwebt märchenhafte Motive mit einem skeptischen Blick auf eine Stadt, der ihre Geschichte eingeschrieben ist. So wie dem von Paula Beer und Franz Rogowski gespielten Liebespaar.

Undine lebt in Berlin und arbeitet als Stadthistorikerin. Als ihr Freund Johannes sie verlässt, bricht für sie eine Welte zusammen. Doch sie begegnet dem Industrietaucher Christoph und beginnt eine neue, glückliche Beziehung mit ihm. Atemlos verfolgt Christoph ihre Vorträge über die auf den Sümpfen gebaute Stadt Berlin, mühelos begleitet Undine ihn bei seinen Tauchgängen in die versunkene Welt eines Stausees. Doch Christoph spürt, dass sie vor etwas flieht ... Liebesdrama, basierend auf Motiven des „Undine“-Mythos.

Berlinale 2020: Silberner Bär für Beste Hauptdarstellerin an Paula Beer

89 Min

FSK 12

miles davis - birth of the cool

USA 2019, Regie: Stanley Nelson

Dokumentarfilm

Kaum ein Musiker des 20. Jahrhunderts war auch über sein Genre so einflussreich wie der Jazz-Trompeter Miles Davis. Wie seine Versuche, die Grenzen des Jazz zu überwinden, spätere Generationen beeinflusste, ist einer der vielen Aspekte von Stanley Nelsons im Ansatz zwar klassisch-konservativer, durch das zusammengetragene Material aber dennoch herausragender Dokumentation „Miles Davis: Birth of the Cool“.

...Als Einführung in Leben und Kunst von Miles Davis ist Stanley Nelsons „Miles Davis: Birth of the Cool“ uneingeschränkt zu empfehlen, aber auch Kenner eines der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts werden viel Neues entdecken können. So intensiv lebte Miles Davis, dass sein Leben und seine Karriere nicht so schnell zu Ende erzählt sein werden. Und seine Musik ist ohnehin unsterblich. (Michael Meyns, programmkino.de)

115 Min

ohne Altersbeschränkung